

# Publizierbarer Endbericht

Gilt für das Programm Mustersanierung und solare  
Großanlagen

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Projekttitle:</b>	B765832 Mustersanierung Kindergarten
<b>Programm:</b>	Mustersanierung
<b>Projektdauer:</b>	09.2017 bis 12.2018
<b>KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn</b>	Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach
<b>Kontaktperson Name:</b>	AL Mag.(FH) Marina Kuchar
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Bad Eisenkappel 260, 9135 Bad Eisenkappel
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 4238 8311 - 20
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	gemeindeamt@bad-eisenkappel.info
<b>Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):</b>	ARCH+MORE ZT GmbH, Dr. Karl-Renner-Weg 14, 9220 Velden am Wörther See
<b>Adresse Sanierungsobjekt:</b>	Bad Eisenkappel 223, 9135 Bad Eisenkappel
<b>Projektwebseite:</b>	<a href="https://www.bad-eisenkappel.info/">https://www.bad-eisenkappel.info/</a>
<b>Schlagwörter:</b>	Kindergarten
<b>Projektgesamtkosten:</b>	rd. € 2,0 Mio.
<b>Fördersumme:</b>	
<b>Klimafonds-Nr.:</b>	KR17M00K13596
<b>Erstellt am:</b>	27.11.2020

## B) Projektübersicht

### 1 Kurzzusammenfassung

Bei der Entstehung der Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach 1964 durch die Zusammenlegung zweier Gemeinden wurde neben dem Gemeindeamt auch ein Kindergarten errichtet. Der zweigruppige Kindergarten wurde 10 Jahre später durch eine dritte Gruppe erweitert. Aus Platzgründen wurde diese Gruppe separat in der ehemaligen Volksschule untergebracht.

Das in die Jahre gekommene Gebäude aus den 60er Jahren musste generalsaniert werden. Um den geforderten Bedürfnissen zu entsprechen musste mittels eines Zubaus ausreichend Platz gestaltet werden. Durch die Erweiterung des Bestandes sowie der Neukonzipierung der Räumlichkeiten wird neben dem 3-gruppigen Kindergarten auch Fläche für die Krabbelstube geschaffen.

Der gesamte Kindergarten wird zweisprachig geführt, hat die Zertifizierung als Kneippkindergarten und legt ein besonderes Augenmerk auf die zwei Grundziele der Gemeinde, nämlich **Energieeffizienz mit Klimaschutz** und **Gesundheit**.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass der Schwerpunkt der Sanierung zuerst auf die Optimierung der thermischen Hülle gelegt wurde. Dies, kombiniert mit hocheffizienten technischen Anlagen und aktiven Komponenten sowie einer intelligenten Steuerungs- und Regelungstechnik, lässt das Projekt zu einer Mustersanierung werden.

### 2 Hintergrund und Zielsetzung

Durch Defizite hinsichtlich Platzbedarf und Barrierefreiheit und aufgrund des Gebäudealters und des ungeeigneten thermischen Zustandes beschloss man den Standort zu stärken und das Gebäude einer Generalsanierung zu unterziehen.

Zielsetzung wurde wie folgt festgelegt und angestrebt:

- Berücksichtigung des Bestandes, Stärkung des Standortes
- Optimierung der Räumlichkeiten hinsichtlich Belichtung, Situierung sowie Funktion
- Aufwertung der Haustechnik sowie Messung und Steuerung des Energieverbrauchs

- Umsetzung von umfassenden thermischen Maßnahmen
- Verwendung von ökologischen Bauprodukten
- Schaffung eines gesunden Raumklimas
- barrierefreie Ausstattung des gesamten Gebäudes

## 3 Projektinhalt

Das Gesamtkonzept umfasst

- die Neugestaltung der Raumnutzung
- die Rücksichtnahme und Optimierung des Bestandes
- die Aufarbeitung des technischen Standards
- die Umsetzung ökologischer Richtwerte

Das bestehende Gebäude befindet sich in unmittelbarer Nähe des Gemeindeamtes und bildet somit den zweiten Ortskern der Gemeinde. Um die notwendigen Betreuungsplätze sowie vor allem die fehlenden Kinderkrippenräume der Bevölkerung bieten zu können, wurde eine Generalsanierung mit erforderlichem Zubau ausgeführt.

### Konzept

Unterbringung der Krabbelstube am Standort, die Schaffung der zusätzlichen Flächen und möglichst schonender Umgang mit den vorhandenen Grundstücksflächen. Es war wichtig den unterschiedlichen NutzerInnen entsprechende Identifikationspunkte zu formulieren und auf jeden Rücksicht zu nehmen. Eine klare Funktionsverteilung musste gewährleistet werden.

Die ursprüngliche Ost-West-Besonnung wurde wiederhergestellt, damit sich die Gruppenräume öffnen und die Bespielung je nach Sonnenstand ermöglicht wird.

Die barrierefreie Erschließung des Obergeschosses wird mittels angebauter Rampe - welche auch die Hauptverbindung der Außenbereiche mit der Kompensationsfläche am Dach darstellt - vorgenommen.

## Sanierungsmaßnahmen

Ein anspruchsvoller energetischer und ökologisch hochwertiger Standard waren die Ziele dieser Sanierung.

Die Bodenaufbauten sowie die Wandkonstruktionen wurden im Zuge der Sanierung weitestgehend erneuert. Das Bestandsdach wurde konstruktiv übernommen und nach heutigem Stand der Technik saniert.

Die bestehenden Fenster wurden gegen Holz-Alu-Elemente getauscht. Da für die Sanierung großzügige Verglasungen angedacht und ausgeführt wurden, war die Anbringung eines außenliegenden Sonnenschutzes erforderlich. Durch die gebördelte Variante hat man nun Schutz vor der Hitze und zeitgleich die Möglichkeit mit gezielter Tageslichtlenkung das natürliche Sonnenlicht indirekt in den Raum zu bringen.

In den Gruppenräumen sowie den Bewegungsräumen wird durch die Lüftungsanlage für gesunde Raumluft gesorgt. Durch die konsequente Kontrolle und Messung der Qualität ist eine leichte Steuerung der verschiedensten Alltagssituationen möglich.

Anpassung sämtlicher Elektroleitungen auf den Stand der Technik. Die bestehenden Beleuchtungskörper wurden gegen LED-Leuchten getauscht. Die ausgewiesenen Einsparungspotenziale erreichen in den einzelnen Bereichen fast 30%.

## 4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Der Mehraufwand für die Einreichung, Auflagen, Monitoring und Dokumentation hält sich in einem akzeptablen Rahmen, für das was das Programm durch die zusätzlichen Fördermittel möglich macht. Es werden höchste Ansprüche an Energieeffizienz, Einsatz von erneuerbaren Energien und ökologische Baustoffe gestellt und auch umgesetzt. Überdies ist ein Höchstmaß an Behaglichkeit und Aufenthaltsqualität realisierbar.

## C) Projektdetails

### 5 Arbeits- und Zeitplan

Planungsphase	ab 2015
Umsetzungsphase	2017 - 2018
Abschlussphase	2019, 2020

### 6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Kleine Zeitung	26. September 2019
Mein Bezirk	27. September 2019
ktn.gv.at	27. September 2019
klimaaktiv.at	14. September 2020
bauXund	Bericht

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.